



Pressemitteilung, 02.11.2016

Digitalisierung – Chance und Herausforderung für die berufliche Bildung!

In der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche sehen der Berufsschullehrerverband Niedersachsen (BLVN) und der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen Niedersachsen (VLWN) große Chancen aber auch mächtige Herausforderungen für die berufsbildenden Schulen des Landes. Die mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungen der Berufswelt, die von geradezu historischem Ausmaß sind, verlangen eine Anpassung von Bildungssystemen und hier vor allem der beruflichen Bildung. „Die berufsbildenden Schulen als unverzichtbarer Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und seiner Regionen sind dabei wesentlich mitverantwortlich für die Vorbereitung der jungen Menschen auf die digitale Wissensgesellschaft“, so der VLWN-Vorsitzende Joachim Maiß.

Die hinter Entwicklungen wie Industrie 4.0 und Wirtschaft 4.0 stehende Digitalisierung verändert das Alltags- und Berufsleben grundlegend und mit einer bisher nicht gekannten Schnelligkeit. Hier ist die berufliche Bildung gefordert, den Bereich des Lehrens und Lernens wie auch den des sozialen Miteinanders weiterzuentwickeln bzw. neu zu gestalten. Mit der Digitalisierung müssen sich die beruflichen Schulen inhaltlich und methodisch-didaktisch neu ausrichten; sie haben anspruchsvolle und herausfordernde Entwicklungsaufgaben zu meistern. Damit verbindet sich gleichzeitig die große Chance, die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Berufsbildungssystems nachhaltig zu steigern.

Damit dies gelingen kann, so Heinz Ameskamp, Vorsitzender des BLVN „benötigen die Schulen in ausreichendem Maße Lehrkräfte, die über die entsprechenden Digital- und Medienkompetenzen verfügen“. Die Schulträger sind hier gleichermaßen gefordert. Sie haben für die entsprechende Hard- und Software-Ausstattung zu sorgen sowie für den breitbandigen Internetzugang der berufsbildenden Schulen. Dabei ist auch der IT-Support deutlich zu verbessern. „Andernfalls können die beruflichen Schulen ihren Auftrag zur Qualifizierung junger Menschen nicht adäquat wahrnehmen“, so Joachim Maiß vom VLWN.

BLVN und VLWN begrüßen die heute von der Niedersächsischen Kultusministerin vorgestellte Initiative „Niedersächsische Bildungscloud“. Damit geht Niedersachsen den ersten Schritt auf einem richtigen Weg, der sich konsequent an dem KMK-Papier zur Digitalisierung orientiert.